

VORWORT von Thomas Forwe	9
WORTE ZUM GELEIT von Alexander Trettin	11
Siegfried Schildmacher	
EINFÜHRUNG IN DAS THEMA	15
Adrian von Buttlar	
FREIMAURERISCHE ASPEKTE IN DER GARTENKUNST DES 18. JAHRHUNDERTS	21
1. Das Netzwerk der freimaurerischen Wertegemeinschaft	23
2. Symbolische Gartengrundrisse	26
3. Allegorische Figuren und Programme	28
4. Emblematische Bauten	33
5. Metaphorische Wege	42
6. Schlussfolgerungen	49
Anmerkungen und Dank	52
Der Autor	53
Romy Panier	
FREIMAURERSYMBOLIK IM LANDSCHAFTSGARTEN	
Zur Bedeutung und Verwendung maurerischer Symbole in deutschen Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts	55
I. Einflussnahmen auf die Erscheinung des Gartens durch Freimaurer	56
II. Die Bedeutung des Landschaftsgartens für die Freimaurerei	60
III. Das Symbol: die geistige Arbeit am rauen Stein und sein inhaltlicher Bezug zum Landschaftsgarten	63
IV. Das freimaurerische Ritual, seine Symbolik und ein Exkurs zu den ägyptischen »Wurzeln« der Freimaurerei und was sich hiervon im Landschaftsgarten wiederfindet	65
V. Die Schloss- und Parkanlage von Gotha und ihre symbolische Komplexität	71
VI. Zur Bedeutung einzelner maurerischer Symbole im Landschaftsgarten	76
Quellennachweise	86
Die Autorin	88
Siegfried Schildmacher	
FREIMAURERISCHE BEZÜGE IM HINÜBERSCHEN GARTEN IN HANNOVER-MARIENWERDER	89
1. Lage und Geschichte des Hinüberschen Gartens	89
2. Wer war Jobst Anton von Hinüber?	93
3. Jobst Anton von Hinüber: Schöpfer des chinesisch-englischen Gartens in Hannover-Marienwerder	95
4. Die drei »rauen Steine« des sogenannten Druidenaltars	97
5. Die tempelartige Berghalle	99
6. Der sogenannte Hexenturm	102
7. Der Obelisk	105
8. Die ehemalige Einsiedelei	106
9. Licht und Schatten	109
10. Der chinesische Pavillon	109
11. Gedenkurnen	110
12. Sichtachsen und Gartenrundgang	113
13. Freimaurerische Sinnsprüche im Hinüberschen Garten	115
Literatur	119
Der Autor	120

Alexander Süß		Siegfried Schildmacher	
DER »NEUE EDLE GARTENGESCHMACK« –		DER NEUE GARTEN IN POTSDAM –	
EMPFINDSAMKEIT UND FREIMAUEREREI IM		DER GARTEN EINES ROSENKREUZERS	149
SCHLOSSPARK ZU MACHERN	121	Rundgang durch den »Neuen Garten« in Potsdam	152
Das Lindenau'sche Rittergut Machern	121	Die Pyramide	152
Kleine Wäldungen von Balsamtannen duften köstlich dem		Der Obelisk	155
Wanderer entgegen	123	Die Sphinx an der Orangerie	159
Machern als Freimaurergarten	125	Exkurs: Die beiden Sphingen im Garten von Sanssouci	160
Hier, wo der Tod winkt, lächelt das Leben	126	Die gotische Bibliothek	161
Carl Graf Lindenau, die Freimaurer und die Rosenkreuzer	132	Die Muschelgrotte	162
Literaturverzeichnis	134	Die Einsiedelei	162
Der Autor	134		
		Hans-Henning Grote	
Friedrich-Wilhelm Schröter		SCHLOSS RICHMOND	
DER LANDSCHAFTSPARK SPIEGELSBERGE –		BEI BRAUNSCHWEIG	
EINE FREIMAUERERISCHE GARTENANLAGE		1768/69 – der Gartenfolly eines friderizianisch-frankophilen	
IN HALBERSTADT	135	Schottenmaurers und einer anglophilen Adoptionsmaurerin	165
1. Der Schöpfer des Landschaftsparks: Ernst Ludwig Christoph		Der Gartenfolly und seine Symbolik	165
Freiherr Spiegel zum Diesenberg	135	Das Eingangstor	165
2. Die Geschichte des Landschaftsparks	136	Der Außenbau	171
3. Abgebrochene Säule	138	Der Grundriss	176
4. Ist die Eremitage ein Freimaurertempel?	139	Pariser Einflüsse im Entwurf	177
5. Ist die Schäferhöhle die wirkliche Eremitage?	141	Vom Licht zur Dunkelheit und wieder zum Licht	179
6. Die achteckige Schwerinsburg	143	Der Garten	185
7. Der als Belvedere bezeichnete Turm	143	Die Reisen zu den Ursprüngen	187
8. Die Rochow'sche und die Saldern'sche Grotte	144	Der Weg nach Weimar	193
9. Der achteckige »Grüne Schröder«	145	Im Gegensatz liegt die Einheit	194
10. Die Gedenksäule neben dem Schlösschen	146	Die Schöpfer zwischen Gestern und Morgen	197
Literaturverzeichnis	148	Die Nutzung	200
Der Autor	148	Stellung und Bedeutung von Schloss und Garten Richmond	205

Heiterkeit und Glanz	207	Hans-Dieter Baller	
Exkurs: Die freimaurerische Symbolwelt in den Schlössern		FREIMAURERISCHE ASPEKTE IM	
Friedrichs des Großen und seines Umfeldes	207	BERGPARK WILHELMSHÖHE	
Freimaurerische Symbolik – eine Überinterpretation?	212	UND IM SCHLOSSPARK RIEDE	231
Der Autor	213	Die Anfangsphase unter Landgraf Karl (1654, Reg. 1670–1730)	236
		Wilhelm VIII. (geb. 1682, Reg. von 1730–1760)	239
Siegfried Schildmacher		Landgraf Friedrich II. (geb. 1720, Reg. 1760–1785)	242
FREIMAURERISCHE ASPEKTE IM		Landgraf Wilhelm IX. (1743–1821)	250
LANDSCHAFTSPARK DES RITTERGUTES		Quellen	263
MEINBREXEN	215	Der Autor	263
1. Lage und Geschichte des Rittergutes Meinbrexen	215		
2. Der Obelisk vor dem Herrenhaus	217	Siegfried Schildmacher	
3. Die achteckige Brunnenschale	220	DER LAVES-KULTURPFAD IN HOLLE-DERNEBURG	
4. Der Tempel im Herrenhaus.	220	UND SEINE FREIMAURERISCHEN SYMBOLE	265
5. Die drei freimaurerischen Säulen	221	Der Bauherr des Gartens: Ernst Friedrich Herbert	
6. Der Vogelturm	221	Graf zu Münster (1766–1839)	265
7. Das Teehaus	224	Das Schloss	267
8. Die Grotte	225	Die Pyramide	269
9. Der Baumbestand	226	Der Tempel auf dem Donnerberg	272
10. Die geschlängelte Mauer	227	Der Münster Turm	273
11. Der Witwenweg	229	Das von Laves konstruierte Gewächshaus	273
12. Das Mausoleum	229	Das Kutscherhaus	275
Literatur	229	Literatur	275

Anja Simonsen

ZUR DISKUSSION SÄCHSISCHER FREIMAURER-
GÄRTEN: DAS AESCULAPIUM IM SCHOTENGRUND
UND DER TEMPEL DER FREUNDSCHAFT IM
RÖHRSDORFER GRUND. FREIMAURERMOTIVE IM
LANDSCHAFTSGARTEN? 277

I. Der Röhrsdorfer Grund 279

II. Der Schotengrund 291

III. Plädoyer für die kritische Betrachtungsweise 303

Die Autorin 303